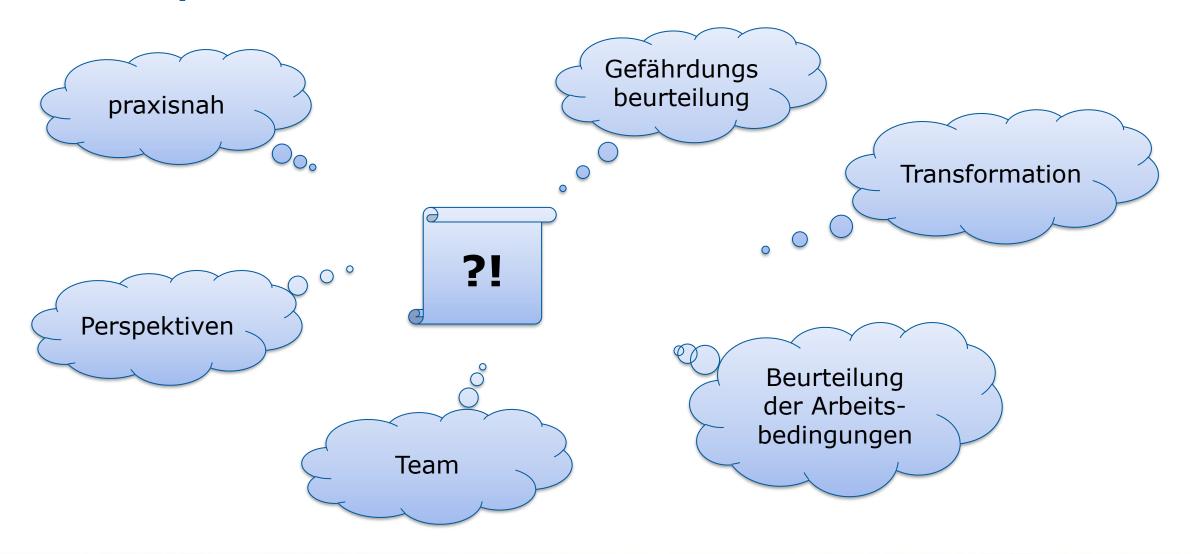




Verantwortung und Zusammenarbeit workshop 1



workshop 1/ AKASI 08.06.2023

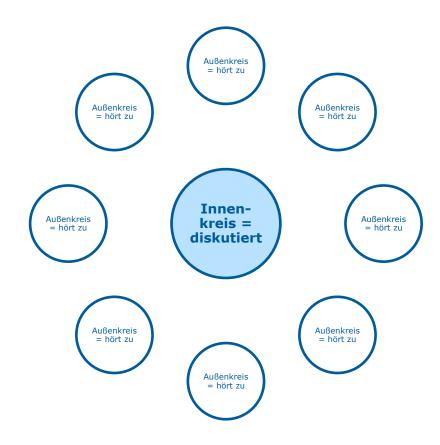




workshop 1/ AKASI 08.06.2023

fishbowl-Diskussion: Ablauf und Regeln

- es diskutieren nur diejenigen, die im Innenkreis sitzen
- der Außenkreis hört nur zu
- Freie Stühle im Innenkreis dürfen von Teilnehmenden so lange besetzt werden, bis der Beitrag geleistet wurde oder jemand anders einen Beitrag leisten möchte:
- Teilnehmende im Innenkreis dürfen ihren Stuhl im Innenkreis jederzeit verlassen und zurück zu ihrem Platz im Außenkreis wechseln. Der freie Stuhl kann nun neu besetzt werden.





Gibt es einen Unterschied?



Die fünf Stufen menschengerechter Arbeit



Die Transformation - Rückblick auf den Ausgangspunkt 2013

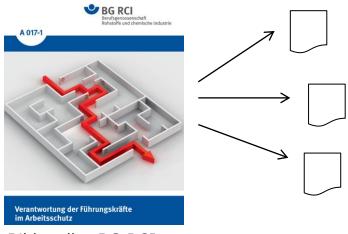
- Exceltabelle gem. A017 (bis 2019)
- Rechtskataster auf Basis originaler Paragraphentexte,
- Genehmigungsregister als word-Tabelle

aus §6 GefStoffV

(5) Bei der Gefährdungsbeurteilung sind ferner Tätigkeiten zu berücksichtigen, bei denen auch nach Ausschöpfung sämtlicher technischer Schutzmaßnahmen die Möglichkeit einer Gefährdung besteht. Dies gilt insbesondere für Instandhaltungsarbeiten, einschließlich Wartungsarbeiten. Darüber hinaus sind auch andere Tätigkeiten wie Bedienund Überwachungsarbeiten zu berücksichtigen, wenn diese zu einer Gefährdung von Beschäftigten durch Gefahrstoffe führen können.

Der Zwischenstand (?) seit 2019

 seit 2019 Checkliste zu A 017 => ergänzt durch einzelne Dokumente mit ermittelten Schwerpunkgefährdungen



Bildquelle: BG RCI



Der Gipfelsturm (?)

neu: Beurteilungsmethodik nach 9-Stufenmodell der BG'en (SiFa-Ausbildung) in 4

 (9) sehr ausführlichen Schritten:



Bildquelle: DGUV Sifa-WB 5.02 Version 2.0



Der Gipfelsturm (?)

neu: Beurteilungsmethodik nach 9-Stufenmodell der BG'en (SiFa-Ausbildung) in 4

 (9) sehr ausführlichen Schritten: Arbeitssystembeschreibung, Ermittlung von G-B-R,
 Beurteilung von G-B-R, Ziele, Gestaltungsalternativen ...

• ! Das ist sehr aufwändig! => Risikobasierter Ansatz: in Bereichen mit erwartungsgemäß hohem Gefährdungspotential den großen Ansatz wählen; mittlere und niedrige in den nächsten Jahren nachziehen.

 ! Wie hoch fällt bei diesem System wohl die Begeisterung bei den Verantwortlichen Führungskräften aus??



"... wer hat's gemacht !?" IST-Zustand



1. Kennen Sie die Gefährdungsbeurteilung für Ihre Abteilung/ Ihr Team?

16

Weitere Details

janein

nicht sicher



2. Wer hat die Gefährdungsbeurteilung für Ihre Abteilung/ Ihr Team erstellt?

Weitere Details

Sie selbst

SiFa

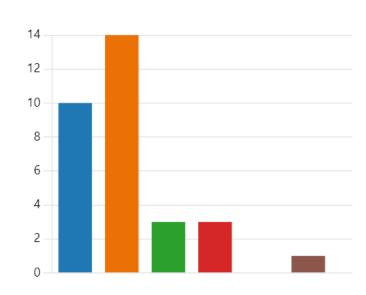
die/der Vorgesetzte

die/der Vorgänger:in

die Mitarbeitenden

die Sicherheitsbeauftragten

sonstiges



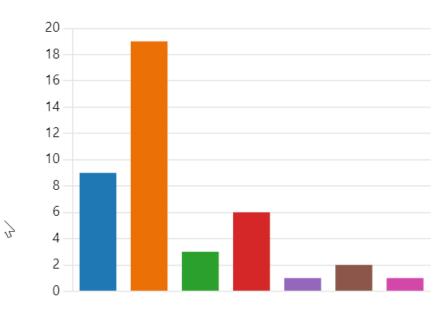


"" wer hat's gemacht !?"

3. Wer ist verantwortlich für die Gefährdungsbeurteilung - inhaltlich, Aktualisierung, Umsetzung von Maßnahmen ?

Weitere Details

- SiFa
- Sie selbst
- die Oberste Leitung
- die/der Vorgesetzte
- die Mitarbeitenden
- die Sicherheitsbeauftragten
- sonstiges





"... wer sollte es machen ?"

4. Meinen Sie, dass an der Bearbeitung der Gefährdungsbeurteilung weitere Personen beteiligt werden sollten?

5. Wer sollte Ihrer Meinung nach zusätzlich an der Bearbeitung der Gefährdungsbeurteilung beteiligt werden?





Weitere Details

- die/der Vorgesetzte
- die Sicherheitsbeauftragten
- die SiFa
- externe Experten
- die Mitarbeitenden
- sonstiges





WER? Die Führungskraft

PRO

- verantwortlich im Sinne ArbSchG
- Weisungsbefugnis
- Budgetverantwortung
- Blickwinkel "von oben"

CONTRA

- viele andere Verpflichtungen
- Methodik vorhanden?
- Fachkenntnisse ausreichend?
- andere Prioritäten
- "Edel-Sachbearbeitung"



WER? Die SiFa (Fachkraft für Arbeitssicherheit)

PRO

- Methodenkenntnisse
- Vernetzung mit externer Expertise
- tiefe Kenntnisse der Thematik und moderner Techniken
- neutral
- Blick von außen

CONTRA

- viele andere Verpflichtungen
- keine Weisungsbefugnis
- keine Budgetverantwortung
- ist nicht zuständig (das ist die FK)
- Blick von außen



WER? Die Sicherheitsbeauftragten = die Mitarbeitenden

PRO

- Blickwinkel "aus der Mitte heraus"
- operative Erfahrung
- gute Einschätzung der zu erwartenden Akzeptanz
- Rolle als Multiplikator:innen/ motivieren
- unterstützen die Entwicklung einer Sicherheitskultur bottom-up

CONTRA

- Methodik vorhanden?
- Kenntnisse normativer Vorgaben ausreichend?
- Einbindung in Arbeitsalltag
- Angst vor Fehlern
- Angst vor Mehraufwand





Beurteilung der Arbeitsbedingungen: Sie sind dran!

- ⇒ **Wer** sollte Ihrer Meinung nach zusätzlich an der Beurteilung der Arbeitsbedingungen beteiligt werden?
- ⇒ **Welche Verstärker** bzw. **Hindernisse/ Hemmnisse** sehen Sie bei der Durchführung der "Beurteilung der Arbeitsbedingungen" und wie können Sie ihnen begegnen?

VERSTÄRKER			HEMMNISSE	
1			1	
2	Bitte begel	beı	n Sie sich	
3	in Raum			
	"Dallas/ Philadelphia"			



workshop 1/ AKASI 08.06.2023

Kontaktdaten

Jana Rieling

Tel.: 040/ 789 60 146

Jana.Rieling@drweigert.de



